

**Protokollauszug**

6. Sitzung vom 8. Februar 2021

38      17.03      2019.119      **Schriftliche Anfrage betreffend Erfolgskontrolle Gemeindefusion  
Beantwortung**

**1. Schriftliche Anfrage**

Am 9. Dezember 2019 ist die folgende Schriftliche Anfrage von Hanspeter Andreoli, BFPW, und Mitunterzeichnenden, eingegangen:

*Bei der Beratung des Geschäftes der Weisung 16 wurde seitens Stadtrat erwähnt, dass gegenüber dem Zustand vor der Fusion der drei Gemeinden nach der Fusion voraussichtlich 700 Stellenprozente wegfallen würden.*

*Bei der Durchsicht der Budgets 2019 und jetzt 2020 entsteht bei den Anfragern der Eindruck, dieser Effekt ist bereits wieder verschwunden. Das Wädenswil Gewerbe macht sich sorgen, dass der Steuerfuss angehoben werden muss, was sich negativ auf das Wädenswiler Gewerbe auswirken würde.*

*Die Anfrager möchten daher zur Information wissen, auch für die Erfolgskontrolle für den Stadtrat selber, was die Fusion in dieser Hinsicht effektiv gebracht hat, und bitten dazu um die Beantwortung folgender Fragen:*

**Fragen:**

1. *Wie war der Stand der addierten Stellenprozente der 3 Gemeinden kurz vor der geplanten Fusion, am 31.12.2017. Dies aufgeteilt auf die Abteilungen gemäss Organisation der Stadt Wädenswil:*

- *Präsidiales*
- *Finanzen*
- *Planen und Bauen*
- *Werke*
- *Sicherheit und Gesundheit*
- *Schule und Jugend*
- *Soziales*

*Mit eingerechnet auch alle (temporären) externen Mitarbeiter, welche nicht im Angestelltenverhältnis der Gemeinde, sondern auf Honorarbasis oder im Stundenaufwand für die Gemeinde arbeiten erledigten, welche üblicherweise von der Verwaltung erledigt würden.*

2. *Wie war der Stand der addierten Stellenprozente der neuen Grossgemeinde Wädenswil kurz nach der verspäteten Fusion, am 01.01.2019. Dies aufgeteilt auf die Abteilungen gemäss Organisation der Stadt Wädenswil:*

- *Präsidiales*
- *Finanzen*

- *Planen und Bauen*
- *Werke*
- *Sicherheit und Gesundheit*
- *Schule und Jugend*
- *Soziales*

*Mit eingerechnet auch alle (temporären) externen Mitarbeiter, welche nicht im Angestelltenverhältnis der Gemeinde, sondern auf Honorarbasis oder im Stundenaufwand für die Gemeinde arbeiten erledigten, welche üblicherweise von der Verwaltung erledigt würden.*

3. *Wie ist der Stand der addierten Stellenprozente der Gemeinde Wädenswil heute, am 01.01.2020. Dies aufgeteilt auf die Abteilungen gemäss Organisation der Stadt Wädenswil:*

- *Präsidiales*
- *Finanzen*
- *Planen und Bauen*
- *Werke*
- *Sicherheit und Gesundheit*
- *Schule und Jugend*
- *Soziales*

*Mit eingerechnet auch alle (temporären) externen Mitarbeiter, welche nicht im Angestelltenverhältnis der Gemeinde, sondern auf Honorarbasis oder im Stundenaufwand für die Gemeinde arbeiten erledigten, welche üblicherweise von der Verwaltung erledigt würden.*

4. *Wie ist der geplante Stand der addierten Stellenprozente der Gemeinde Wädenswil Ende Jahr, am 31.12.2020, basierend auf der Vorausplanungen für das Budget 2020. Dies aufgeteilt auf die Abteilungen gemäss der Organisation der Stadt Wädenswil:*

- *Präsidiales*
- *Finanzen*
- *Planen und Bauen*
- *Werke*
- *Sicherheit und Gesundheit*
- *Schule und Jugend*
- *Soziales*

*Mit eingerechnet auch alle (temporären) externen Mitarbeiter, welche nicht im Angestelltenverhältnis der Gemeinde, sondern auf Honorarbasis oder im Stundenaufwand für die Gemeinde arbeiten erledigten, welche üblicherweise von der Verwaltung erledigt würden.*

5. *Ist bei Frage 3 und/oder 4 das Resultat nicht entsprechend der Erwartungen einer möglichen Einsparung von Stellenprozente von vor der Fusion (im Vergleich zur Modellrechnung), dann:*

- a) *was ist aus heutiger Erkenntnis der Grund für diese Abweichung?*
- b) *wie beabsichtigt der Stadtrat diese Abweichung zu korrigieren?*

*Die Sub-Fragen a) und b) wiederum aufgeteilt auf die Abteilungen gemäss Organisation der Stadt Wädenswil:*

- *Präsidiales*

- *Finanzen*
- *Planen und Bauen*
- *Werke*
- *Sicherheit und Gesundheit*
- *Schule und Jugend*
- *Soziales*

## **2. Antwort des Stadtrats**

### **2.1 Vorbemerkungen**

Wegen der eingeschränkten Datenbasis, die von den ehemaligen Gemeinden Schönenberg und Hütten zur Verfügung stehen, ist die Beantwortung der detaillierten Fragen eine Herausforderung. So ist es nicht möglich, die Stellenprozente der damaligen Gemeindeverwaltungen auf die Abteilungen gemäss Organisation der Stadt Wädenswil aufzuteilen. Die kleinen Gemeinden verfügten nicht über das Beschäftigungsvolumen, um für alle Bereiche entsprechende Stellenprozente ausweisen zu können. Teilweise bearbeiteten die Mitarbeitenden mehrere Bereiche in Personalunion. Geschäftsberichte oder Stellenpläne liegen keine vor. Zudem muss berücksichtigt werden, dass viele der Aufgaben durch externe Stellen (Dienstleistungen Dritter) erledigt wurden, beispielsweise Baubewilligungsverfahren, Polizeiwesen, Soziales inkl. Sozialversicherungen, Unterhalt Friedhof, Wasserversorgung, Informatik. Seit der Fusion werden diese Aufgaben durch die Stadtverwaltung erfüllt. Wie vielen Stellenprozente die ausgelagerten Aufgaben entsprochen hätten, kann nicht eruiert werden. Deshalb ist eine Darstellung der Entwicklung in Geldbeträgen besser geeignet als mit Stellenprozente.

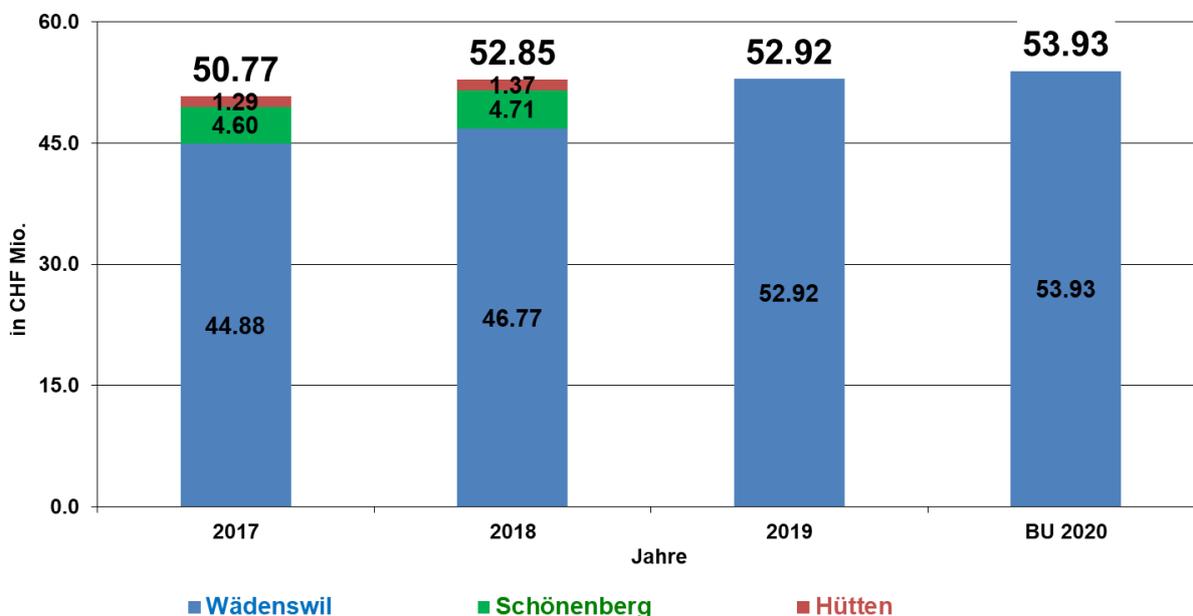
Zu berücksichtigen ist ausserdem, dass mit dem ersten Budget der vereinigten Gemeinde und der ersten gemeinsamen Rechnung 2019 auch die Rechnungslegung von HRM1 zu HRM2 geändert hat. Eine Zuweisung der einzelnen Konten von HRM1 zu HRM2 wäre sehr zeitaufwändig und kann nur rudimentär vorgenommen werden. Dadurch lassen sich die Änderungen im Aufwand «Dienstleistungen Dritter» nicht vollständig nachzeichnen.

Die Fragen 1 bis 5 werden gemeinsam beantwortet. Es wird aufgezeigt, wie sich der Personalaufwand und der Stellenplan entwickelt haben. Damit kann die Situation vor und nach der Fusion abgebildet werden. Der Stadtrat ersucht um Verständnis für diese Darstellung und dankt den Fragestellern für ihre Geduld.

### **2.2 Entwicklung Personalaufwand**

In der nachfolgenden Tabelle werden die Konten 30 (Konten 3000 – 3099, Personalaufwand) verglichen. Der Personalaufwand hat sich von 2017 bis Budget 2020 wie folgt verändert:

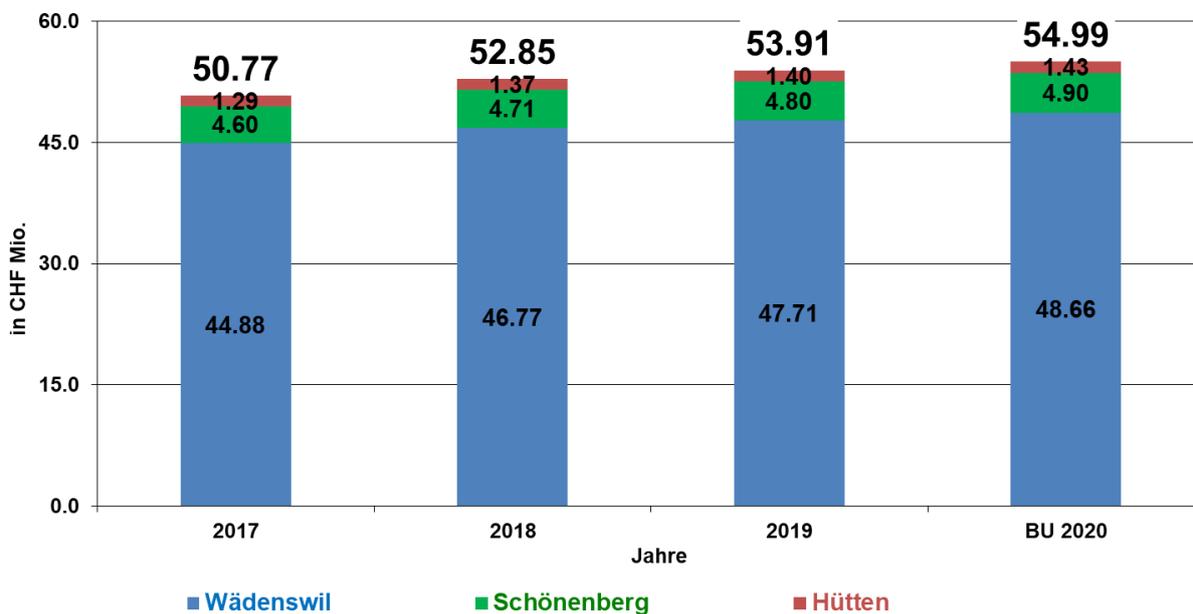
### Entwicklung Konto 30 Personalaufwand 2017 - 2020



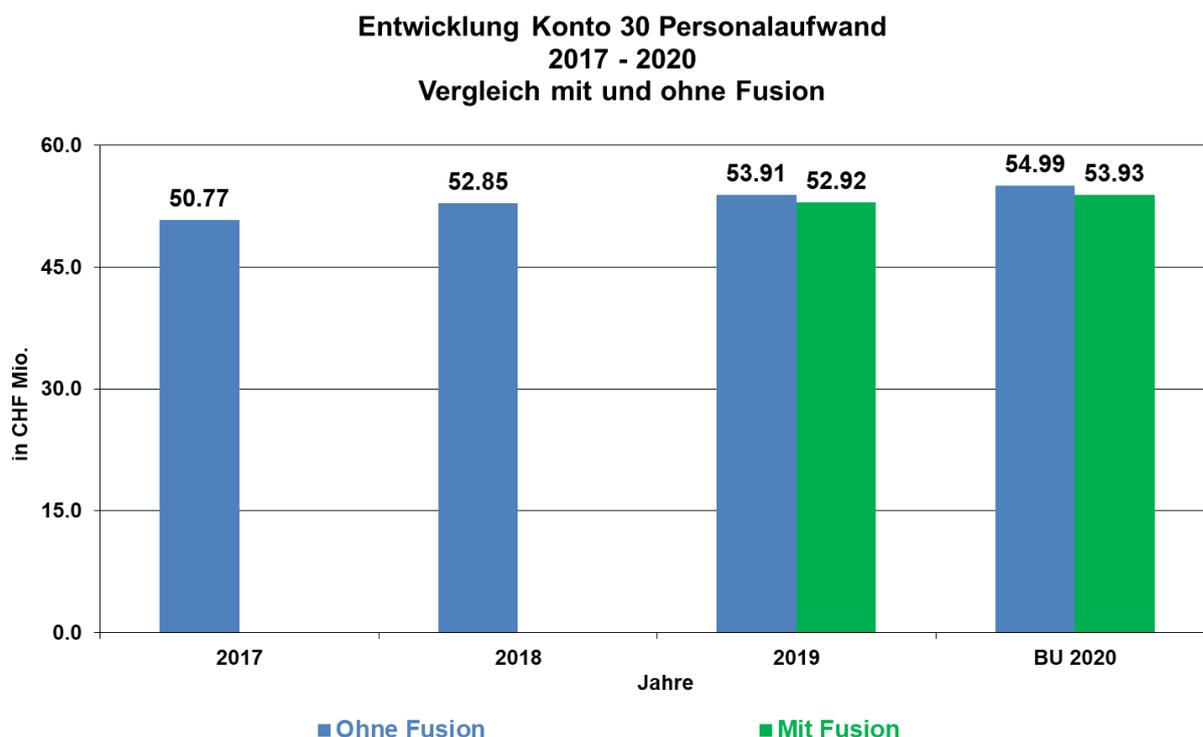
Wird mit einer angenommenen Zunahme des Personalaufwands von jährlich 2% gerechnet, was einem durchschnittlichen Wert einer Gemeinde in der Grössenordnung von Wädenswil entspricht (für kleinere Gemeinden müsste der %-Satz höher sein), wäre der Personalaufwand (ohne Schaffung von Stellen) der drei Gemeinden ohne Fusion wie folgt gestiegen:

### Entwicklung Konto 30 Personalaufwand 2017 - 2020

**ohne Fusion** (Zunahme ab 2019 um jährlich 2% gegenüber Vorjahr)



Der Vergleich der Entwicklung des gesamten Personalaufwands 2017 bis 2020 mit und ohne Fusion zeigt: Die Einsparungen im Personalaufwand betragen zirka CHF 1 Mio.



### 2.3 Lehrerbesoldung und Beiträge an Gemeinden

Im Schulbereich sind bezüglich Entwicklung der Entschädigung an den Kanton (Lehrerbesoldung) in den Konten 3510 bzw. 3611 (HRM2) keine Synergieeffekte zu erwarten, da sich die Lehrerstellen bzw. die Vollzeiteinheiten aus den Schülerzahlen berechnen.

Bei den Konten 3520 bzw. 3632 (HRM2) Entschädigungen an andere Gemeinden sind Einsparungen ersichtlich. Ob diese im ausgewiesenen Umfang effektiv aufgrund der Fusion resultieren, ist zu bezweifeln und müsste noch im Detail überprüft werden.

### 2.4 Dienstleistungen Dritter

Wie eingangs erläutert, haben die Gemeinden Hütten und Schönenberg, mangels Fachkenntnisse und wegen zu kleinem Bedarf, gewisse Dienste eingekauft statt selbst erbracht. Mit dem Zusammenschluss wurden zahlreiche Verträge mit externen Dienstleistern aufgelöst. Diese Leistungen werden nun von der Stadtverwaltung intern erbracht.

Allerdings lassen sich die Einsparungen nicht genau beziffern. Die Prüfung zeigt, dass die Gemeinden Schönenberg und Hütten ihre extern beanspruchten Leistungen nicht konsequent in den entsprechenden Konten (HRM1-Konti 3180 – 3187) verbucht haben. Um eine

verbindliche Aussage über die Entwicklung der Dienstleistungen Dritter vor der Fusion und nach der Fusion zu machen, müssten die einzelnen Konten im Detail geprüft und ausgewertet werden. Darauf wurde aus Ressourcengründen verzichtet.

Generell kann gesagt werden, dass zusätzlich zum ausgewiesenen Effizienzgewinn beim Personalaufwand auch die Ausgaben für Dienstleistungen Dritter reduziert werden konnten.

## 2.5 Stellenplan

Der Stadtrat weist jährlich im Geschäftsbericht den Stellenplan aus. Dieser zeigt die Veränderungen in den einzelnen Abteilungen auf:

### a) Stellenplan Stadtverwaltung (Vollzeitäquivalent)

Abteilung	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018	Ist 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
Präsidiales	32.40	29.40	28.60	28.10	28.10	28.10	28.10	28.10	27.10
Finanzen	*57.25	35.75	30.05	30.05	29.05	28.55	28.05	27.55	27.55
Planen und Bauen	51.00	49.20	44.20	44.20	44.20	44.20	44.20	42.70	41.70
Werke	32.30	31.30	29.80	29.80	26.80	27.80	26.00	26.00	25.00
Sicherheit und Gesundheit	26.55	25.25	25.05	24.85	24.45	25.65	25.65	25.65	25.65
Schule und Jugend	14.80	14.10	13.80	13.80	13.80	13.65	14.15	14.00	14.00
Soziales	26.00	24.35	22.50	22.50	20.70	20.70	20.20	20.20	21.55
Total	240.30	209.35	194.00	193.30	187.10	188.65	186.35	184.20	182.55
Differenz zum Vorjahr	+11.95	+15.35	+0.70	+6.20	-1.55	+2.30	+2.15	+1.65	
*Finanzen, inkl. Etat Reinigung	19.00								

#### Bemerkungen:

- Zu 2019: Der Anstieg um 15.35 Stellen zwischen 2018 und 2019 ist darauf zurückzuführen, dass von Hütten und Schönenberg insgesamt 14.85 Stellen in den Bereichen Werkhof, Bildung, Wasserversorgung, Abwasserreinigung sowie Kernverwaltung übernommen wurden. Für die Stadtverwaltung Wädenswil wurde eine halbe Stelle für die Erfüllung bestehender Aufgaben zusätzlich geschaffen (Zivilstandswesen sowie Infostelle Betreuung und Pflege).
- Zu 2020: Zwei Stellen für neue Aufgaben wurden durch den Gemeinderat bewilligt/geschaffen (Nachfolgelösung von "sip wädi" sowie für Biodiversität). Die Schaffung der weiteren Stellen war für die Erfüllung bestehender Aufgaben notwendig.
- Allgemein: Im Stellenplan wurden bis anhin die Stellen für die Gebäudereinigung nicht ausgewiesen, da es immer wieder zu Änderungen zwischen internen und externen Lösungen kam. Auch fanden Verschiebungen von der Primarschule zur Abteilung Finanzen/Dienststelle Immobilien statt. Der finanzielle Personalaufwand für Reinigungen war selbstverständlich jeweils im Budget enthalten. Aufgrund von Flächenberechnungen wurde für den gegenwärtigen Aufwand der Etat für Reinigungspersonal Ende 2020 auf

19 Stellen festgesetzt und in den Stellenplan aufgenommen (Abteilung Finanzen, Dienststelle Immobilien). In diesem Etat sind auch sämtliche Mitarbeitende für die Reinigung der Schulanlagen enthalten.

b) Stellenplan Primarschule und Frohmatt (Vollzeitäquivalent)

	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist
	2020	2019	2018	2017	2016
Primarschule Lehrpersonen	181.33	173.99	151.17	151.60	151.40
Primarschule Betreuung	37.34	31.74	22.34	--	--
Alterszentrum Frohmatt	164.70	160.34	132.55	128.63	135.55

Bemerkungen:

- Zu 2019: Der Anstieg der Stellen zwischen 2018 und 2019 ist auf die Übernahme der Schulen von Schönenberg und Hütten durch die Primarschule Wädenswil sowie des Altersheims Stollenweid durch das Alterszentrum Frohmatt infolge des Gemeindefusionschlusses zurückzuführen.

### 3. Schlussbemerkungen

Der Vergleich der Entwicklung des gesamten Personalaufwands 2017 bis 2020 mit und ohne Fusion zeigt, dass mit der Fusion im Personalaufwand zirka CHF 1 Mio. eingespart werden konnten. Nicht eingerechnet sind darin die Einsparungen im Bereich Dienstleistungen Dritter, die nicht unerheblich sind (vgl. 2.1 Vorbemerkungen). Die möglichen Synergien, die sich aus der Fusion ergaben, sind konsequent ausgeschöpft worden. Zudem konnte in etlichen Bereichen eine Professionalisierung der Dienstleistungen erreicht werden.

Der Stadtrat, auf Antrag der Abteilung Präsidiales, beschliesst:

1. Die Beantwortung der Schriftlichen Anfrage von Hanspeter Andreoli, BFPW, und Mitunterzeichnenden, betreffend Erfolgskontrolle Gemeindefusion wird genehmigt.
2. Mitteilung an:
  - Mitglieder des Gemeinderats
  - Mitglieder des Stadtrats
  - Abteilung Präsidiales

Status: öffentlich

Für richtigen Auszug:

A handwritten signature in blue ink that reads "E. Ramirez," with a comma at the end. The signature is written in a cursive style.

Esther Ramirez  
Stadtschreiberin

Versand: 12. Februar 2021